

Otto, Louise: Ein holdes Bild aus der Romantik Tagen (1857)

1 Ein holdes Bild aus der Romantik Tagen
2 Will noch einmal sich uns verkörpert zeigen,
3 Aus stillen Wasser holde Blüten steigen
4 Und schwimmen, von den Wellen sanft getragen.

5 Inmitten sehen wir die Holde ragen,
6 Als Königin erkannt in diesen Reichen,
7 Vor der sich freudig alle Nymphen neigen
8 Wenn sie das Aug' zum Lichte aufgeschlagen.

9 In blendend Weiß mit rotem Saum gekleidet,
10 So wiegt sie sich auf ihrem grünen Throne,
11 Und goldne Fischlein spielend sie umwerben.

12 Doch wenn sie wieder von dem Throne scheidet,
13 Dann taucht sie nieder, wie das Haupt die Krone,
14 Um unterm Blätterschilde still zu sterben.

(Textopus: Ein holdes Bild aus der Romantik Tagen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41>)